AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **binnen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes in Mobility Online hochzuladen (Joint Study)/per E-Mail an ceepus@boku.ac.at zu senden (CEEPUS). Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution sowie die von der Studiendekan*in unterschriebene Äequivalenzliste nach der Mobilität ist in Mobility online hochzuladen (Joint Study) /per E-Mail zuzusenden (CEEPUS). Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung). Rückfragen an jointstudy@boku.ac.at /ceepus@boku.ac.at

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: **Anonym**

Studienrichtung: **H** 066 427

2. Gastinstitution: Cornell University

Gastland: USA

3. Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: von 15 08 2022 bis 18 12 2022

Studienjahr: WS22

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

Homepage der Gastinstitution	5
Studierende / Freunde	3
Lehrende an der BOKU	5
Studienpläne	3
Gastinstitution	4
BOKU International Relations	4
Sonstige:	

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland						Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
Leseverständnis	☐	☐	☐	☐	☒		☐	☐	☐	☐	☒
Hörverständnis	☐	☐	☐	☐	☒		☐	☐	☐	☐	☒
Sprechvermögen	☐	☐	☐	☐	☒		☐	☐	☐	☐	☒
Schreibvermögen	☐	☐	☐	☐	☒		☐	☐	☐	☐	☒

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: ☐ Ja ☒ Nein

1.) Englisch	100 %	3.)	%
2.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

So schnell wie möglich mit den Visa Formalitäten beginnen, es kann lange dauern einen Termin am Konsulat zu bekommen. (Tipp: immer wieder schauen, manchmal werden frühere Termine frei.) Man ist viel mehr vom Auto abhängig, und die Supermarktdichte ist nicht mit Österreich vergleichbar, realisitsch gesehen muss man mit dem Bus Lebensmittel einkaufen gehen also besser einen großen Rucksack mitnehmen.

8. Gastinstitution

Ihr solltet einen Academic Advisor bekommen, bei mir ging da leider etwas schief aber anfangs wäre das vermutlich hilfreich gewesen. Auch gut zu wissen, wenn es eine kleine zeitliche Überschneidung gibt, kann man zu Semesterbegin mit einem Formular beantragen trotzdem beide LVs zu besuchen. In diesem Fall jedenfalls in beide LVs gehen und mit den jeweiligen Professoren persönlich sprechen. Außerdem: es ist ganz normal und wird fast schon vorausgesetzt in Sprechstunden (office hours) zu gehen um Hilfe bei Hausübungen etc. zu bekommen. Viele Clubs haben Instagram, so habe ich beispielsweise den Ultimate Frisbee Club gefunden.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	☐	☐	☐	☐	☒
Studierende an der Gastinstitution	☐	☐	☐	☒	☐
ausländische Studierende an der Gastinstitution	☐	☐	☒	☐	☐

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

[redacted]

11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?
(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

BOKU International Relations	4
von Lehrkräften an der BOKU	3
von der Gastinstitution	4
von Studierenden an der Gastinstitution	2
von anderen: Familie	3

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Nach der Bewerbung an der BOKU kommt noch einmal viel Bürokratie auf euch zu. Etwa die direkte Bewerbnug an Cornell, Visa und Housing organisieren. Ihr müsst auch nachweisen, dass ihr (oder im Fall eure Familie) genügend Finanzielle Mittel zur Verfügung habt für ein Semester (etwa 12 200 €). Hier schreibt am besten eurer Bank. Außerdem fallen de Meisten der Ausgaben (Housing, Health plan, Meal plan) einmalig vor Semesterbeginn an, stellt euch also auf eine einmalig große Zahlung im Juli/August (SS) oder Dezember/Jänner (WS) ein.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Man hat also realDominierende Sprache ist jedenfalls Englisch es gibt aber auch viele Asiatische Studierende und Lehrende z.B. aus China, außerdem findet man in den USA sehr oft auch Informationen auf Spanisch. Mit wäre an Cornell aber keine besonders große Latino Cummunity aufgefallen. Ich kann jedenfalls empfehlen einem Club (Sport oder anderweitig) beizutreten, hier lernt man leichter Einheimische kennen.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

☒ Ja ☐ Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:
Einführungsveranstaltung für Austauschstudierende wo alle Voraussetzungen noch einmal besprochen wurden, ca. einmal im Monat eine gesellschaftliche Aktivität zB Bowling, Wandern, Kürbis schnitzen. Meiner Erfahrung nach werden an Europäischen Unis zB Schweden oder Spanien von Studentenorganissationen zu Beginn des Semesters mehr Bonding-Aktivitäten organissiert.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

☐ Studierendenheim ☐ Hotel / Pension / Gästehaus
☐ Zimmer in einer Privatwohnung ☐ eigene Wohnung
☒ Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

☐ Gastinstitution ☐ Freunde/Familie
☐ Wohnungsmarkt ☒ Andere: Website der Uni (war in einem Coop House)

17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5

18. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5

19. In welchem Ausmaß waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?
(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

20. Wie war der Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?
(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

21. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 1500 **€**

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier): 1800+ **€**

davon:

Unterbringung		885	€ / Monat
Verpflegung		450	€ / Monat
Fahrtkosten am Studienort		0	€ / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.		0	€ / Monat
Studiengebühren		0	€ / Monat
Sonstiges:	Health plan, gym	510	€ / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

22. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)**:**

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

23. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)**:**

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☒ 4 ☐ 5

24. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:
Die Vortragenden sind wunderbar, sehr hilfreich und wissen viel. Außerdem gibt es sehr viele coole relativ spezifische Lehrveranstaltungen.

In soziokultureller Hinsicht:
Mit hat das Sportangebot sehr gut gefallen. Habe im Ultimate Team (Roses <3) gespielt und hatte Zugang zum Fitnesstudio. Die Schwimmhallen sind zwar gratis aber die Öffnungszeiten sehr unpraktisch (super Früh und Mittags). Außerdem war ich in einem Chor und habe dafür einen Credit bekommen. Ich würde auch empfehlen jedenfalls einmal zum Bauernmarkt zu gehen (mit den Öffis nicht gut erreichbar aber jedenfalls den Aufwand wert!)

25. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Anfangs hatte ich Probleme weil sich viele meiner Lehrveranstaltungen zeitlich überschnitten hatten. Es hat auch gebraucht eine Forschungsgruppe zu finden (einfach möglichst viele Professor*innen kontaktieren). Ich habe leider keinen Academic Advisor zugeteilt bekommen. Außerdem kam mein Studentenausweis zum falschen Ort, so hatte ich am ersten Abend keinen Zugang zur Mensa.

26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

☒ Ja ☐ Nein ☐ Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Ich habe nur Wahlfächer angerechnet. Hätte mir ein paar ECTS vermutlich anrechnen können aber mir fehlt nur noch die Masterarbeit und 2 Prüfungen die inhaltlich nichtin frage kamen. Ich würde jedenfalls empfehlen den Auslandsaufenthalt einfach als zusätzliche Spezialisierung zu sehen.

27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Incoming Studierende von Cornell aber auch umgekehrt Boku Studierende in Ithaca würden von mehr Unterstützung bei der Unterkunftsuche profitieren. Ich weiß von einer Studierenden von Conrnell, die nach Wien wollte, aber zurücktreten musste da sie bis zur von Cornell gesetzden Deadline Ende Dezemebr keine Unterkunft sichern konnte). Gleichzeitig wurde mir nach meiner Nominierung nahegelegt erst im Frühling zu kommen, weil es im Herbst schwer ist Housing zu finden. Es ist nicht super leicht aber machbar, also nicht verunsichern lassen! Hier wäre mehr Unterstützung und weniger Panik auch hilfreich gewesen.

Außerdem wäre es sehr cool, wenn Boku Studierende mehr Freiraum in der Lehrveranstaltungswahl an Cornell hätten. LVs am College für Engineering aber auch anderen wären super interessant aber mit dem CALS Austausch darf nur 1/3 der LVs an einem anderen College sein, CALS Master LVs (5000+) gelten aber nicht zu den 2/3 CALS, da die BOKU mindestens eine Master LV vorschreibt, benötigen wir die 1/3 Flexibilität um diese Vorgabe zu erfüllen. Es wäre noch cooler wenn wir auch mehr 5000+ LVs besuchen dürften. Ich war in 2 LVs in der 4000 Version eingeschreiben obwohl es eine Höhere Version gegeben hätte. Inhaltlich sind die Vorlesungen ident und in einer LV ware fast nur Grad Students. Hier wäre eine größere Flexibilität von Seiten beider Unis sehr hilfreich. Es war auch etwas eigenartig am Ende des Masters als Undergrad Studierender eingestuft zu werden man fühlt sich immer einbisschen wie ein Alien/ Hybrid.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes…

Ich habe in einem der Cooperative Houses (308 Wait Terrasse) gewohnt, das ist leichter, da man auch nur für ein Semester bleiben kann, die Auswahl der Bewohner*innen wird von den Bewohner*innen des Hauses getroffen, die finanzielle Abwicklung läuft aber über die Uni ab, somit zahlt man einmal für alles und es gibt keine bösen Überraschungen. Einziger Nachteil man ist umgeben von Dorms (Freshman) und abgelegen von College Town, wo die meisten Exchange Students wohnen. Meine Mitbewohner*innen waren aber super lieb und so konnte ich easy US-Studierende kennenlernen. In unserem Haus waren wir durchmischt von 2. year bis eine Phd Studierende, Undergrad war dan aber doch überwiegend. Auch cool ist, dass das Haus ein paar Grundnahrungsmittel (Mehl, Öl, Gewürze, etc.) zu Verfügung stellt und in der Küche (Teller, Töpfe etc.) alles da ist. Außerdem ist man am Campus und ein kleiner Gym und eine Mensa ist 2 Minuten vom Haus entfernt. Ich musste nur ein paar Emails schreiben, da ich zunächst meinen Vertrag nicht bekommen habe (das passiert recht kurz bevor das Semester beginnt), die Hauskoordinatorin konnte dann aber alles richtig stellen (einfach nervig bleiben).
Meine Lehrveranstaltungen waren super, leider haben sich aber einige überschnitten oder waren zeitgleich. Man kann in der ersten Woche aber durchprobieren was für einen passt, was ich jedenfalls empfehlen würde. Am Ende habe ich folgende LVs besucht:
ANSC 4880 Food, Water and Energy Nexus
ANSC 4990 Undergrad Research (ich war eigentlich am Engineering Department in der solar group, so habe ich aber Credits für die Zeit bekommen - hier einfach möglichst viele Profs kontaktieren.)
CEE 5200 Energy Economics
EAS 2900 Introduction to Programming for Meteorolgy and Climate Science (hier habe ich sehr viel gelernt inspesondere, wenn man was zu Python lernen möchte, sehr zu empfehlen, achtung die credits werden nur als x1.5 angerechnet und man braucht die explizite Zustimmung von der Boku um <3000 LVs zu besuchen!)
PLSCS 4290 Remote Sensing and Modeling (die LV fokusiert auf Google Earth Engine)
MUSIC 3604 Chorale
Generell waren die Lehrveranstaltungen alle sehr gut. Es ist einiges an kontinuierlichem Arbeitsaufwand aber man kann durchaus gute Noten erzielen und bekommt allfällige Unterstützung wenn man möchte.
Leider müssen wir uns bei LVs die mit Grad und Undergrad Nummer angeboten werden bei der Undergrad Version anmelden, der Inhalt ist aber ident, man muss nur in der undergrad Version unter Umständen etwas weniger Leistung (zB kürzere Seminararbeit, weniger Prüfungsfragen) bringen.
Weiters habe ich im Ultimate Team gespielt, das war sehr lustig, man kann 1-3 Mal Pro Woche zum Training und die Teams veranstalten manchmal Parties und fahren zu ein paar Tournieren (Kosten für Unterkunft, Teile des Essens und Reise sind gedeckt!)
Es ist etwas umständlich Tripps von Ithaca aus zu machen. Der nächste etwas größere Flughafen ist in Syracuse und es gibt keinen Zug. Es gibt ein paar Reisebusse. Ich habe normal Ourbus verwendet. Nicht schrecken manche Busse sind alt und etwas heruntergekommen aber ich bin immer ans Ziel gekommen. Ich war ein paar mal in Colorado bei meinem Freund, ansonsten war ich bei den Niagara Fällen, da ist man recht bald mit dem Auto und 2x in NYC. Ausflüge sind alles in allem etwas Umständlicher und teurer als in Österreich aber alle Male machbar.
Ich würde jedenfalls empfehlen mindestens einmal zum Farmers Market in Ithaca zu gehen (hier gibt es echtes Sauerteig Brot!!! Teuer aber ich finde es war es jedenfalls wert!)
Ich hatte einen Kleinen Meal Plan mit 150 BrB (Steuerfreies Zahlen am Campus) und 45 Meal Swipes übers Semester, das ging recht gut nur die BrBs gingen mir auf Grund meines Kaffeekonsums recht schnell aus ;). (Achtung Kaffee kann extrem wässrig sein, ich empfehle einfach Espresso zu trinken!)

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?
Ich liebe Auslandsaufenthalte, dies war mein erster außerhalt Europas und jedenfalls eine bereichernde Erfahrung. Am besten haben mir vermutlich die Lehrveranstaltungen gefallen. Ich hatte großes Glück ein paar wunderbare Lehrende bekommen zu haben. Außerdem war es einfach spannend zu sehen wie Uni außerhalb Europas so funktioniert.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?
Rechtzeitig mit der Bürokratie anfangen, nicht von allfälligen Unis verunsichern lassen und einfach weitermachen! Wenn ihr endlich dort seid, ist die Bürokratie fast geschafft und ihr könnt den Aufenthalt genießen aber bis dahin ist es ein Marathon.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website der BOKU International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

☒ Ja ☐ Nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an jointstudy@boku.ac.at erklärt werden.